



University of Applied Sciences

APOLLON Hochschule
der Gesundheitswirtschaft

Prof. Dr. Claudia Schepers

Berlin

19.9.24

ARBEITSORIENTIERTE GRUNDBILDUNG: EIN GAME-CHANGER FÜR DIE PFLEGE

IMPULSVORTRAG



MEHR UNTERE SPROSSEN FÜR DIE LEITER

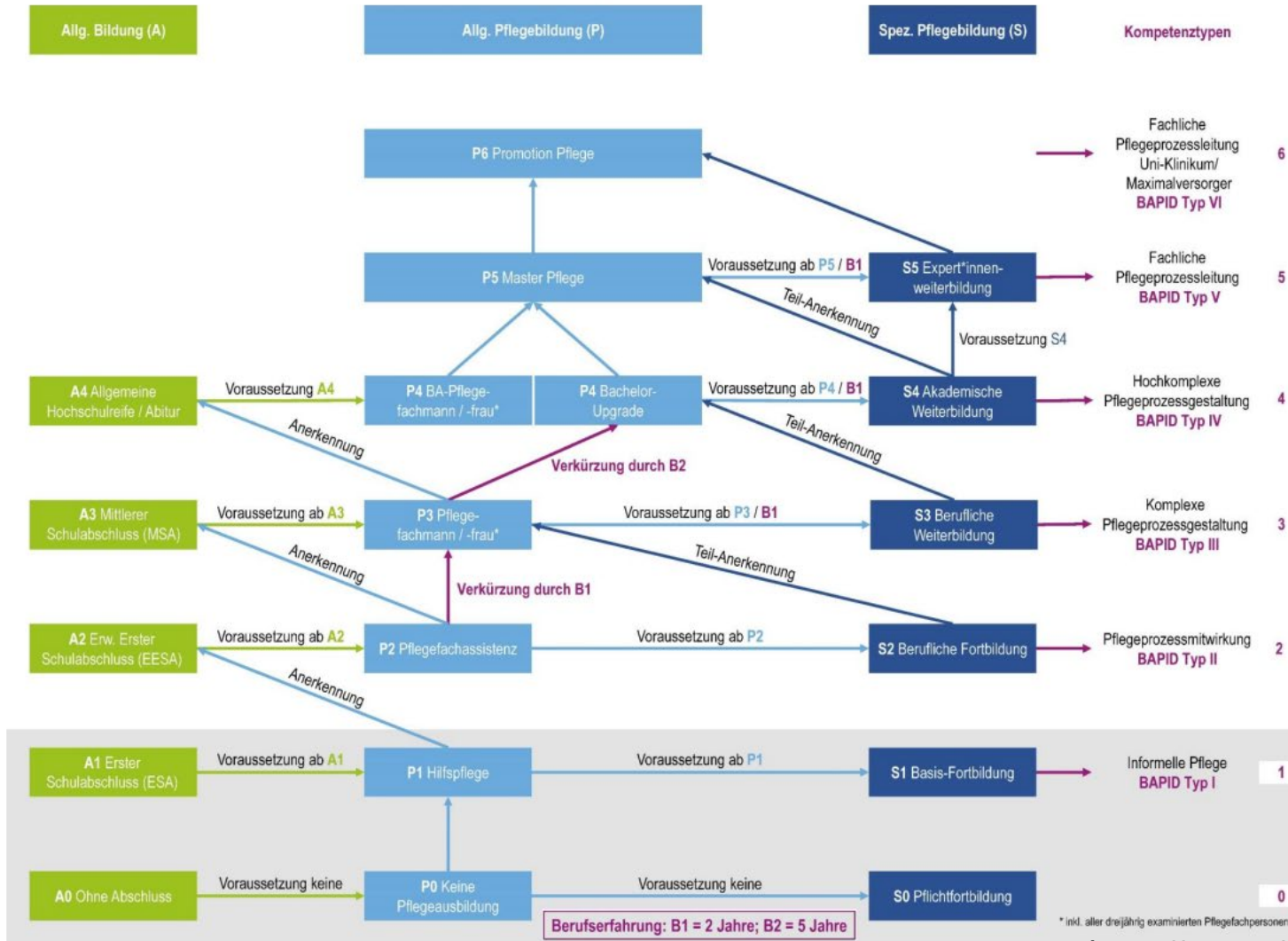


1 › Strukturelle Verortung Arbeitsorientierter Grundbildung in der Pflegebildung

2 › Wirkungs- Szenarien

3 › Warum AoG ein Game-Changer für die Pflege sein kann

1.2 Kompetenzmatrix BAPID



(Quelle: Gahlen-Hoops&Genz 2024,S.5)

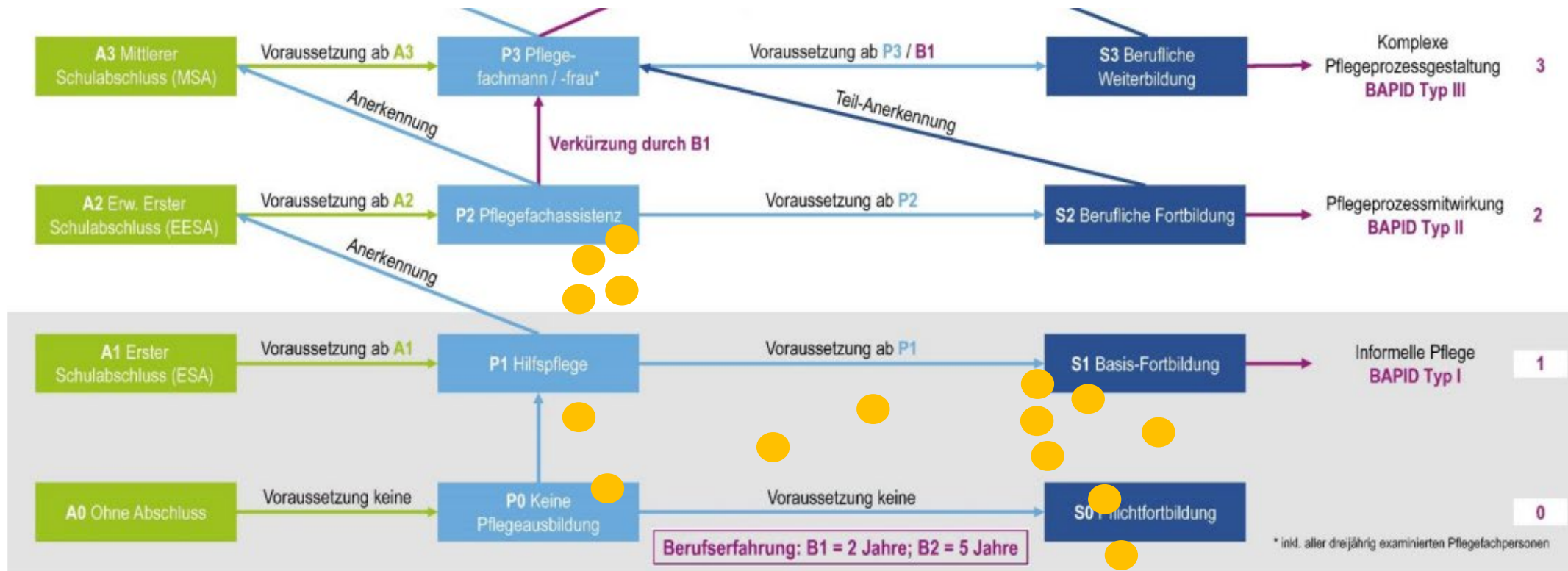
Entscheidende **Elemente der Arbeitsorientierten Grundbildung:**

- Maßgeschneiderte berufsbezogene Sprachtrainings (in Kooperation zwischen Bildungsträgern und Unternehmen)
- Beratung, Workshops, Vernetzung, Ressourcen zur Unterstützung von Lernprozessen (Koller, Klinkhammer & Schemmann 2020; Badel 2020&2022)
- Professionalisierung (Badel et al. 2024)

Arbeitsorientierte Grundbildung ist vielversprechend durch:

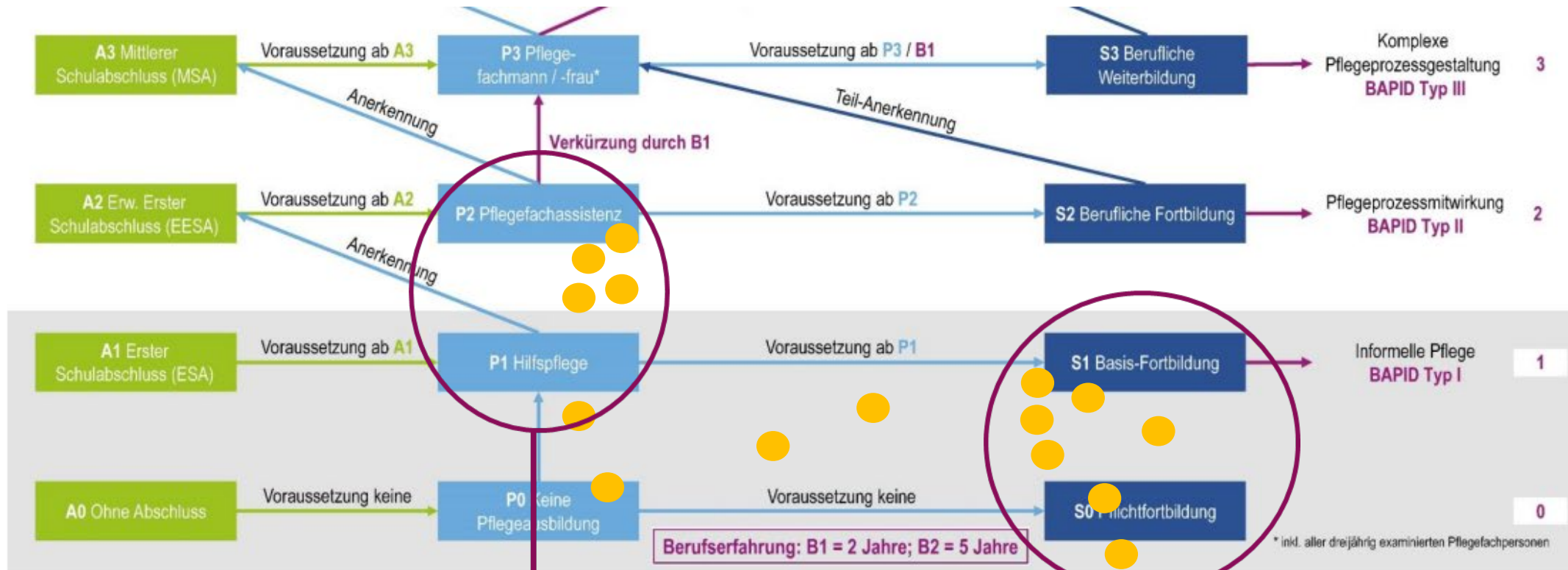
- Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt (Koller 2019; Klein & Reutter 2014)
- Verringerung des Fehlerrisikos im Arbeitskontext (Ehmig, Heymann & Seelmann 2015)
- Mitarbeiterbindung und Grundlage für weitere Qualifikationen (Koppel & Schepers 2024, 31; Schepers & Koppel 2023)

AOG IN DER BILDUNGSARCHITEKTUR DER PFLEGEEDUNG



- Unterrichtsmaterial
- Unterrichtskonzepte
- Flexible, passgenaue Angebote,
- Vernetzung
- Beratung
- Mehr als 11 Materialien und Konzepte für die Förderung der Grundbildung in der Pflegehilfe (Zichel-Wessalowski et al. 2024)
 - INA-Pflege Toolboxes
 - DVV Rahmencurriculum
 - Lea.online uvm.

AOG IN DER BILDUNGSARCHITEKTUR DER PFLEGEEDUNG



Integration von Grundbildung in die Pflege(fach)assistentenz

Arbeitsorientierte Grundbildung im Betrieb

Projekt Alpha-Invest: **Mehrwertanalyse** von Investitionen in Dienstleistungsmaßnahmen der **Arbeitsorientierten Grundbildung (AoG)**



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



AlphaDekade
2016–2026



Bildungswerk
der Thüringer Wirtschaft e.V.



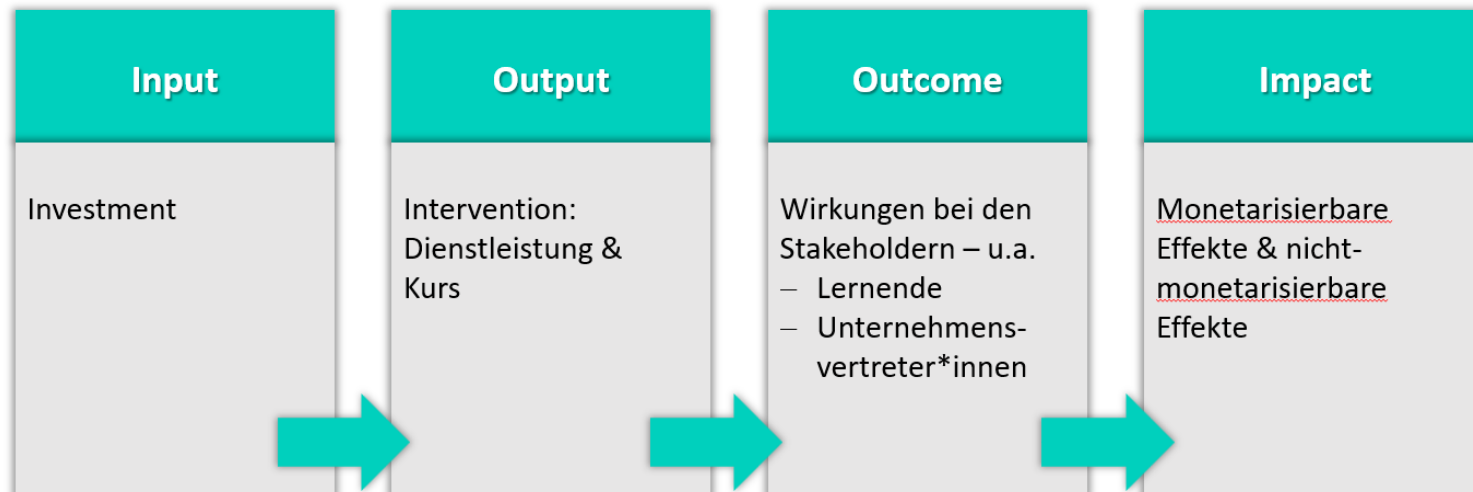
SCHWÄBISCH GMÜND



Pädagogische
Hochschule Weingarten

- **Fragestellung: Welchen Social Return on Investment erzielen Dienstleistungsmaßnahmen in der arbeitsorientierten Grundbildung?**
 - Mehrwert für die **Gesellschaft**, die **Unternehmen**, die **Lernenden**

- **Exploratives Mixed-Method Design** (Creswell&Clark 2010):
 - Forschungsrahmen: **Social Return on Investment Ansatz (SROI)**, light Analyse (Rauscher et al. 2015)
 - **Qualitative Interviews** (Lernende n= 19 & Dozierende n= 10)
 - **Quantitative Fragebögen** (Lernende n= 63 & Unternehmensvertreter*innen n= 68)
 - **Round-Table- Diskussionen** (Lernende n= 5 & Unternehmensvertreter*innen n= 7)

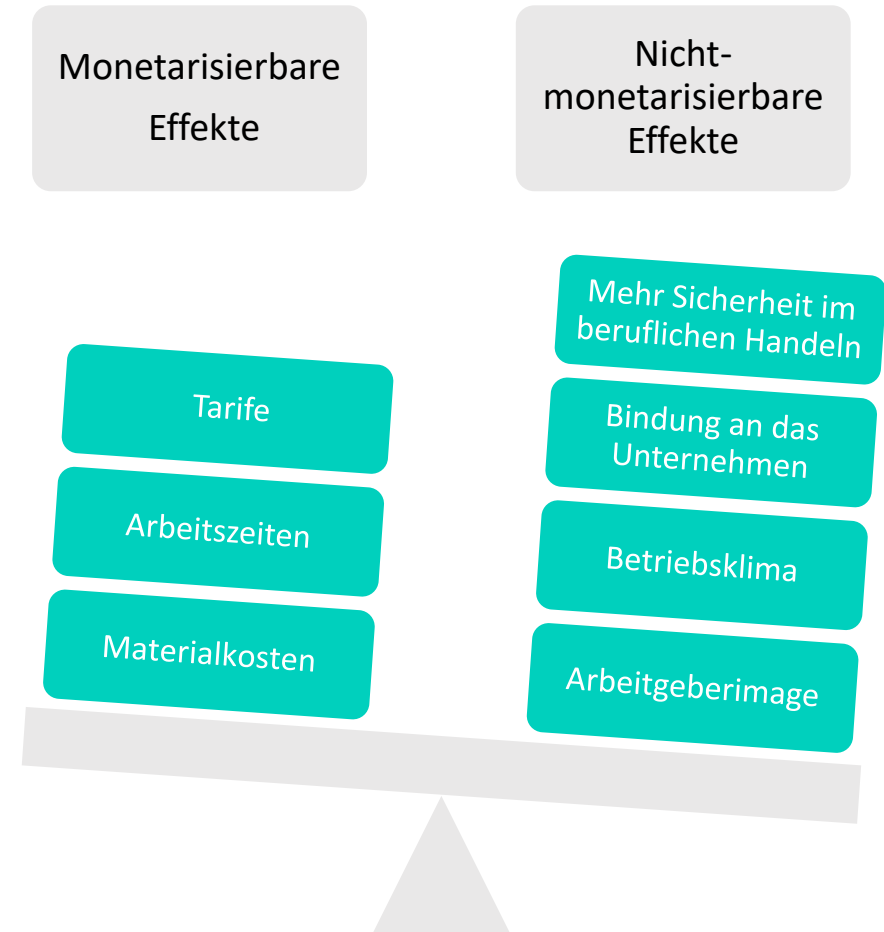


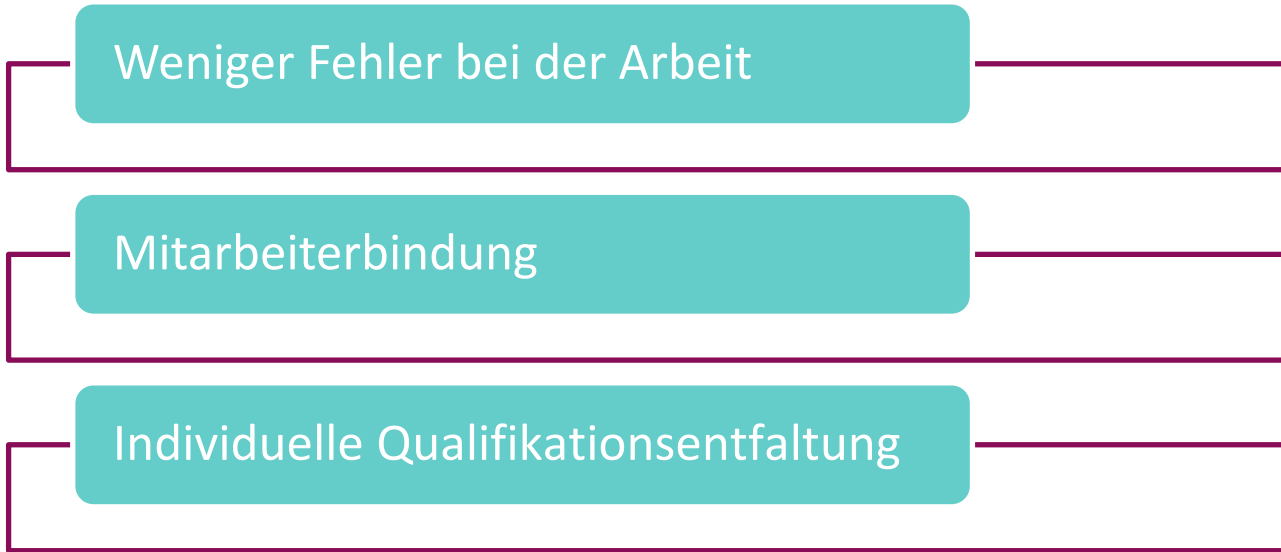
Systematische Darstellung einer SROI-Light Analyse (in Anlehnung an Rauscher, Mildenberger & [Krlav](#) 2015)

Der identifizierte Outcome ist multidimensional:

Verbesserung von...

- Sprachkenntnissen
- Kommunikation im Betrieb
- Selbstbewusstsein
- Orientierung im Arbeitsprozess
- uvm.





SZENARIO 1: “WENIGER FEHLER BEI DER ARBEIT”

Fallsituation:

Eine Pflegehilfskraft wäscht eine zu pflegende Person. Die zpP hat einen Dekubitus 1.Grades

(Schriftsprach-) bezogener Lern-Anlass:

(a) Pflegehilfskraft kann den beginnenden **Dekubitus erkennen** und hat Kenntnis darüber, dass eine **pflegerische Maßnahme** abgeleitet werden muss

(b) Pflegehilfskraft kann der Pflegefachkraft die notwendigen **Informationen übermitteln**



SZENARIO 1: "WENIGER FEHLER BEI DER ARBEIT"

Pflegehilfskraft erkennt beginnenden Dekubitus und kann die notwendigen Informationen sprachlich übermitteln



Fehlerrisiko ist geringer

Pflegehilfskraft erkennt beginnenden Dekubitus **nicht** und/oder kann die notwendigen Informationen sprachlich **nicht** übermitteln



Fehlerrisiko steigt

Potenzielle Effekte: **Individuum:** Frust, Unsicherheit, Einschränkungen im Handlungsspektrum

Unternehmen: Kostenbilanz gem. DRG, Image der Klinik, Arbeitsbelastung des Personals

Gesellschaft: Gesundheit der zu pflegenden Person, Gesundheit der Pflegefach- und -hilfskräfte

Potentiell Kostenkontinuum: € - €€€

SZENARIO 2: MITARBEITERBINDUNG

Fallsituation:

Eine Person wird in einer ambulanten Pflegeeinrichtung befristet eingestellt. Sie hat **Kenntnisse in der Pflege**, aber keinen formalisierten Abschluss. Zudem sind ihre **allgemeinen deutschen Sprachkenntnisse** wie auch die **Fachsprache** zu verbessern. Die Pflegeeinrichtung hält ein Grundbildungsangebot vor und legt der Person nahe, daran teilzunehmen.



SZENARIO 2: MITARBEITERBINDUNG

- Regelmäßige und motivierte Teilnahme am Kurs
- Verbesserung der Sprachkenntnisse (Fachsprache und allgm.)
- Gute Einbindung ins Team



Positive Bedingungen für die
Mitarbeiterbindung

- Unregelmäßige und/oder unmotivierte Teilnahme am Kurs
- Keine Verbesserung der Sprachkenntnisse
- Kaum Einbindung ins Team



Negative Bedingungen für die
Mitarbeiterbindung



Verlängerung oder Entfristung eines Vertrages
Vs.
Kündigung

Fallsituation:

- Ein*e Mitarbeiter*in nimmt an der AoG Maßnahme teil und verbessert seine*ihre Sprachkenntnisse.
- Hierdurch gelingt es, eine weiterführende Qualifikation anzubahnen (z.B. Ausbildung zur Pflegehilfskraft)



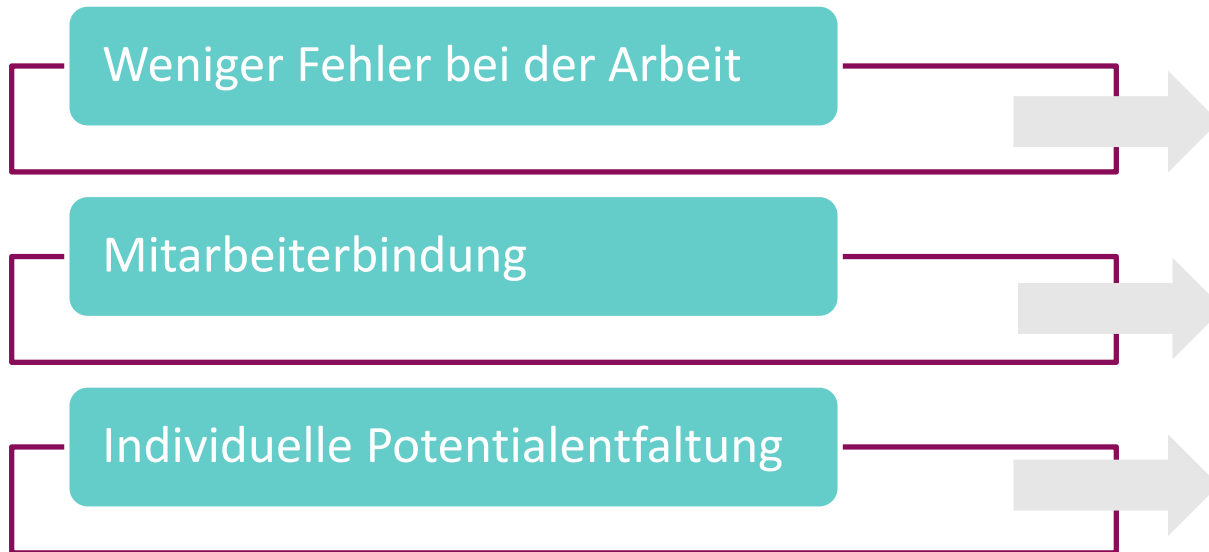
Geringer Effekt für das Individuum:

Mitarbeiter*in verbleibt auf der bis dato erreichten Qualifikationsebene (ungelernte Hilfskraft)



Großer Effekt für das Individuum:

- Weitere Qualifikationen können angebahnt werden (Pflegehilfskraft, Pflege(fach)assistenz)
- Bessere Verdienstmöglichkeiten



Mehrwert!

- Individuum, Unternehmen und Gesellschaft
 - **Monetär:** (Social) Return on investment
- und
- **Qualitativ:** verbesserte Teilhabe, bessere Entwicklungsmöglichkeiten

Für die **Entfaltung der Wirkung** AoG können sog. „**Game Changer**“ identifiziert werden

- **Im Kursgeschehen** (z.B. Anzahl der Kursteilnehmer*innen, regelmäßige Teilnahme, betriebsnahe Lehr-Lernmaterialien, Professionalität der Lehrkraft)
- **Innerbetriebliche Einbindung der Kurse** (Einbettung in das Schichtsystem, Verknüpfung des Bildungsangebotes mit Anreizsystemen, Lernkultur (vgl. Koller 2019))
- **Strukturelle Rahmenbedingungen** (belastbare Kooperation zwischen Unternehmen und Bildungsträger)

Mikroebene (Didaktik, Kursgeschehen)

- INA-Pflege-Toolboxen und weitere Materialien / Tools
- Modulare Gestaltung und „Übergangsmanagement“
- Ggf. Fachdidaktische Fundierung (z.B. Interaktionistische Pflegedidaktik (Darmann-Finck 2010) oder Subjektorientierte Didaktik (Ertl-Schmuck 2000))

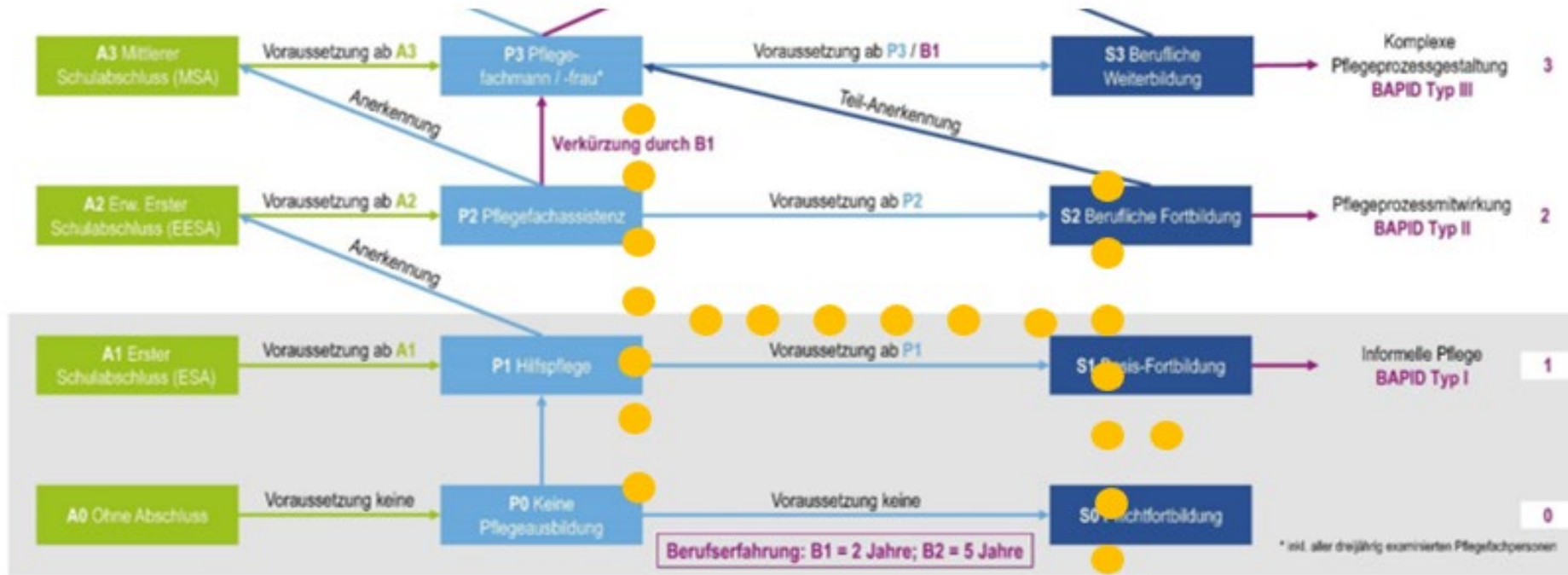
Mesoebene (Strukturen, Institutionen)

- AoG in die betriebliche Weiterbildung verankern (Dehnbostel 2023, 14)
- Curriculare Verortung von Grundbildung (Badel et al. 2023)
- Grundbildungslotsen (Badel et al. 2023)

Makroebene (Strukturelle und politische Rahmenbedingungen)

- Inklusive Strukturen in den Bildungseinrichtungen (Badel et al. 2023)
- Generalistik
- Grundbildung als Teil der Professionalisierung für die Pflege
- Nachhaltige Finanzierungsstrukturen

AOG ALS GAME-CHANGER FÜR DIE PFLEGEEDUNG



Wie bekommen wir mehr untere Sprossen für die Leiter?
Wo müssen die Sprossen angebracht werden?

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!



- Badel, S., Burkhardt, Göse, L., Löbsin, A., Ryssel, R. & Zichel-Wessalowski, J. (2024). Personalgewinnung und Personalbindung in der Pflege. Einladung zur Qualifizierung von Menschen mit Grundbildungsbedarf
- Badel, S., Burkhardt, A., Hüttner, A., Löbsin, A., Ryssel, R. & Zichel-Wessalowski, J. (2023). Grundbildung in der Ausbildung Pflegehilfe / Pflege(fach)assistentz fördern und gestalten. 5- Punkte-Papier zur nachhaltigen Verankerung von arbeitsorientierter Grundbildung in der Ausbildung Pflegehilfe / Pflege(fach)assistentz. https://www.grundbildung-pflege.de/fileadmin/user_upload/seiten-inhalte/INA-Pflege_Dialog/23_06_16_5-Punkte-Papier-Grundbildung_fuer_die_Pflegefachassistentz_Pflegehilfe.pdf (geprüft 16.9.24)
- Creswell, J. W., & Clark, V. L. P. (2010). Designing and Conducting Mixed Methods Research (Auflage: 2nd edition.). Sage Publications Ltd.
- Darmann-Finck, I. (2010). Interaktion im Pflegeunterricht. Frankfurt am Main: Lang
- Dehnbostel, P. (2024). Verankerung der Grundbildung in der betrieblichen Weiterbildung. In Nanz, M. & Kruse, H. (Hrsg.). Fachschrift ABConnect – Jetzt handeln! Zukunftsperspektiven für die arbeitsorientierte Grundbildung (S. 7-14)
- Ehmig, S., Heymann, L., & Seelmann, C. (2015). Alphabetisierung und Grundbildung am Arbeitsplatz. Sichtweisen im beruflichen Umfeld und ihre Potenziale. Stiftung Lesen. Verfügbar unter: <https://www.stiftunglesen.de/download.php?type=documentpdf&id=1523>
- Ertl-Schmuck, R. (2000). Pflagedidaktik unter subjekttheoretischer Perspektive. Frankfurt am Main: Mabuse
- Von Gahlen-Hoops, W., Genz, K. (2024). BAPID. Bildungsarchitektur in der Pflege in Deutschland. Bestandsaufnahme und Empfehlungen für die Pflegebildung von Morgen. Vorabpublikation. <https://www.pflegepaedagogik.uni-kiel.de/de/projekt-bapid-1/bapid-i-onepager-final.pdf> (geprüft 16.9.24)
- Koller, J. (2019). Das Grundbildungsverständnis in einer doppelten empirischen Annäherung—Divergenzen, Disziplinen und betriebliche Akteure. In Arbeitsorientierte Grundbildung und Alphabetisierung. Institutionalisierung, Professionalisierung und Effekte der Teilnahme.
- Koppel, I. & Schepers, C. (2024). Arbeitsorientierte Grundbildungsmaßnahmen und ihr Beitrag zur Mitarbeitendenbindung in Unternehmen. In In Nanz, M. & Kruse, H. (Hrsg.). Fachschrift ABConnect – Jetzt handeln! Zukunftsperspektiven für die arbeitsorientierte Grundbildung (S. 26-32)
- Rauscher, O., Schober, C., & Krlev, G. (2015). Wie können Wirkungen erhoben werden? Untersuchungsdesign und empirische Durchführung. In C. Schober & V. Then (Hrsg.), Praxishandbuch Social Return on Investment. Wirkungen sozialer Investitionen messen (S. 77-108). Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.
- Schepers, C., & Koppel, I. (2023). The Impact of Work-oriented Basic Education from the Company Perspective. Trends in Vocational Education and Training Research, Vol. VI. Proceedings of the European Conference on Educational Research (ECER), Vocational Education and Training Network (VETNET), VI, 224–233. <https://doi.org/10.5281/zenodo.8209137>
- Koller, J/ Klinkhammer, D./ Schemmann, M. (2020): Arbeitsorientierte Grundbildung und Alphabetisierung (19–42). wbv.
- Klein, R. & Reutter, G. (2014). Arbeitsorientierte Grundbildung – Worüber reden wir? Verfügbar unter http://bbb-dortmund.de/jobbb2/AoG_Verstaendnis_3_14.pdf (Zugriff am: 3.7.2023).
- Zichel-Wessalowsik, J., Badel, S., Burkhardt, A., Löbsin, A., Ryssel, R. (2024). Sprachbildung und –Förderung in der Pflegebildung verankern.